

Joeys steiniger Weg!

Geschunden, Verloren und Aufgefangen

Von Onlyknow3

Kapitel 4: Was ist da passiert?

Yugi saß mit seinen Freunden im Wohnzimmer seines Großvaters. Sie alle machten sich Sorgen um Joey, der heute gar nicht in der Schule gewesen war. Das der Blonde öfters mal keinen Bock auf den Unterricht hatte, war nichts neues. Aber meist schwänzte er nur Stundenweise oder war dennoch auf dem Schulgelände. Doch heute war er nirgends zu finden gewesen.

Die Stimmung war daher eher betrübt und gedämpft, obwohl sie eigentlich etwas zu feiern hatten. Alle hatten eine große Prüfung bestanden, doch ohne Joey fühlten sie sich nicht vollständig. Also saßen sie hier beisammen, machten Hausaufgaben oder lernten für eine der zahlreichen Klausuren, die vor dem Schuljahresende noch offen standen, als Yugis Handy sich meldete. Schon am Klingelton erkannte Yugi, dass Mokuba anrief. Eilig angelte er nach seinem Telefon und nahm das Gespräch an.

"Hey Mokuba, was gibt es? Alles okay bei dir?" fragte Yugi.

"Ja, bei mir schon... aber ich hab Joey gefunden!" kam es von Mokuba.

"Du hast Joey gefunden?" Yugi sah, wie die anderen aufhorchten, ihre Stiften hinlegte und ihre gesamte Aufmerksamkeit auf ihn und das Telefonat richteten.

"Er... er ist hier... es geht ihm nicht gut! ABER er wird wieder gesund werden!" erklärte Mokuba, wobei er anfangs noch recht stockend mit der Sprache rausrückten und dann immer schneller wurde.

"Was ist denn passiert?" hakte Yugi sofort nach.

"Keine Ahnung! Er ist total blass und schläft gerade. Seto ist bei ihm!" antwortete der Jüngere sofort.

"Wir kommen sofort rü..." wollte Yugi ankündigen, als Mokuba ihm ins Wort fiel.

"Yugi, Moment! Joey sieht ziemlich mitgenommen und erschöpft aus... jetzt rüber zu kommen hat keinen Sinn. Aber sobald er wach ist ruf ich euch an und dann könnt ihr kommen... okay?" erklärte der jüngere Kaiba. Yugi fand es manchmal erschreckend, wie weitsichtig der Zwölfjährige sein konnte. Aber alles in allem hatte er auch recht. Ob sie nun hier, bei ihm im Wohnzimmer oder in der Villa herum saßen machte keinen großen Unterschied.

"Hm... okay!" stimmte er dem Vorschlag schließlich zu.

"Bis später dann!" verabschiedete sich Mokuba und legte dann auf.

Noch einen Moment stand Yugi nur so da, bevor er sein Telefon weglegte.

"Hey Yug... komm schon, was ist mit Joey?" kam es schließlich von Tristan, der die Spannung scheinbar nicht länger aushielt und sich um seinen besten Freund sorgte.

"Er ist bei Kaiba... es geht ihm nicht gut, wird aber wieder gesund werden!" gab Yugi

die Informationen, die er vom jüngeren Kaiba erhalten hatte, an seine Freunde weiter. "Worauf warten wir dann noch?" kam es von Tristan, der bereits aufstand und alles zusammen packte.

"Mokuba meinte, Joey würde im Moment schlafen. Aber er meldet sich, sobald er wach wird!" erklärte Yugi dem Braunhaarigen. Dieser ließ sich langsam wieder an den Kaffeetisch sinken.

Mokuba legte sein Smartphone weg und ließ die Schultern sinken. Als er von seinem Schreibtisch aufstand und sich zu seinem Zimmer wandte fuhr der Schreck in ihn herein. Im Türrahmen stand Seto mit verschränkten Armen.

"Du hast Yugi über Joey informiert?" fragte sein älterer Bruder.

„Ja! War das verkehrt?“ fragte der Jüngere unsicher.

„Nein! Dann muss ich es nicht machen.“ erwiderte der Ältere, der zu ihm kam und sanft eine Strähne aus dem Gesicht nach hinten strich.

"Was hat Joey?" fragte Mokuba behutsam.

"Er ist in eine Prügelei geraten!" erklärte Seto. "Genauer weiß ich das auch nicht. Unser Arzt war schon da und hat ihn versorgt. Er braucht jetzt vor allem Ruhe!"

"Hm... verstehe..." kam es wieder verunsichert von Mokuba. "Wenn er später wach ist, hab ich den anderen versprochen, dass sie ihn besuchen können!"